

w111 Coupe, Spaltmaße

Post by "antonius" of May 14th 2020, 5:00 pm

Hallo zusammen,

da wir seit einigen Tagen ja schönes Lackierwetter haben, versuche ich gerade die Spaltmasse an meinem Coupe zu verbessern.

Einiges ist mir aber nicht ganz klar., Ich habe einiges darüber gelesen aber von "4,5mm überall" über "3mm bei hellen und 5mm bei dunklen Lacken" bis "Heinz hat das immer etwas breiter gehalten und Wilhelm machte das immer ganz eng" war alles dabei.

Ich habe nicht die Absicht ein perfektes Finish zu bekommen, das würde auch gar nicht zu dem Auto passen, aber ein bisschen harmonisch sollte es schon sein. Ausserdem kamen fast überall Teile aneinander. Der Heckdeckel blieb immer an den Chromleisten hängen und schabte am Seitenteil. Die Beifahrertür hatte auch schon ein paar Lackplatzer und die Motorhaube sitzt zu weit vorne und schabt auch am rechten Kotflügel.

Ich habe mit den Türen angefangen und zuerst die Scharniere, Schloss und Falle eingestellt. Dann hab ich den Spalt mit einer flachen Feile nachgefeilt so dass Lack und Filler runter kamen. Das hat zufriedenstellend funktioniert, aber ich hab nicht auf beiden Seiten die gleichen Spaltmasse. Fahrertür eher 5mm Beifahrertür eher 3mm. Ausserdem sitzen die Dichtungen jetzt wieder so dicht, dass die Türen nur noch mit Kraft zugehen. Ich hoffe das gibt sich.

Am Heck hab ich erstmal mit einer Hydraulikpresse das ganze wieder auf Länge gebracht und dann mit 1,305.065 Hammerschlägen für Form und Glätte gesorgt. Aber ich bekomme den Spalt oben, zur Heckscheibe nicht kleiner weil er sonst beim Öffnen an der Chromleiste hängen bleibt.

Die Motorhaube sitzt viel zu hoch und zu weit vorne und muss fast einen Zentimeter nach hinten und auch etwas nach links. Dazu ha ich die Löcher an den Scharnieren grösser gemacht und versuche jetzt mit Langlöchern das ganze nach hinten zu bekommen. Zu hoch sass die

Haube wegen der falsch angepassten Frontmaske. Die war einfach in der Mitte zu hoch und die Haube sass so nur auf dem Schloss. Die Maske liess sich aber mit einem Fäustel überzeugen wieder in die richtige Position zu wandern.

Jetzt aber zu den Fragen. Ist das richtig das immer alle Spalten des Autos gleich sind? Also der Heckdeckel und die Motorhaube rundum das gleiche Mass haben. Das bekäme ich ja nie hin. Ich hab noch eine Satz gute Türen und einen guten Kotflügel und einen Heckdeckel auf Lager, aber ich fürchte das ich ein Riesen Ding anfangen wenn ich die tausche und anpasse und es hinterher schlimmer wird wie jetzt.

Was meint ihr?

BG Ralf

Jetzt nach dem lackieren sieht das so aus:





Und hier noch mal 2 vorher Bildchen



Post by "Insulaner" of May 14th 2020, 5:45 pm

Hallo Ralf,

Spaltmasse sollten alle gleich sein; das Absolutmaß ab Werk konnte ich nicht ermitteln; der Experte ging nicht ans Telefon.

Jemand hier im Forum sagt auch "Spaltmasse sind überbewertet" 😊

Im Wesentlichen sollten sie alle gleich sein, der absolute Wert wäre mir egal (solange nicht 8mm oder so). Hinten ist alles verschweißt; da kann man nachträglich nicht mehr viel machen. Ergo Türen gegen Kotflügel hinten einpassen und dann Kotflügel vorne gegen Türen anpassen unter Beachtung der Motorhaube.

Wenn da jemand Teile unpassend eingeschweißt hat kann man nur durch Gewalt oder nochmals trennen korrigieren. Deine Türen sehen ganz gut aus, die Motorhaube würde ich nochmal versuchen zu verbessern. Warum die Löcher nicht reichen ist aber schon seltsam. Aber egal, in dem Fall nacharbeiten. Mein Kofferraumdeckel (ersetzt) an einem Auto sitzt auch nicht so 100%; da werde ich die Bügel nachbiegen.

Viele Grüße,

Hagen

p.s.: "und dann mit 1,305.065 Hammerschlägen für Form und Glätte gesorgt." 👍👍👍

.

Post by "Nichtschwimmer" of May 14th 2020, 6:13 pm

Moin,

die Spaltmaße sollten möglichst gleichmäßig sein. D.h. Türen links und rechts gleich und rund rundherum auch gleich. Motorhaube und Kofferdeckel rundherum gleich. Wenn die Spaltmaße von Türen, Hauben und Deckel gleich sind umso besser. Es ist aber nicht nur der Spalt der stimmen muss, sondern auch die Fläche, d.h. die Türen sollten z.B. nicht über die Karosse hinausstehen. Die Spaltmaße auf dem abgebildeten Auto sind überhaupt nicht gut. Ich hoffe, man kann sie durch Einstellen auf ein akzeptables Niveau bringen. Grundsätzlich müssen alle Spaltmaße und Kanten 100%-ig stimmen bevor das Auto zum Lackierer geht. Danach sind die Korrekturmöglichkeiten begrenzt oder es wird sehr teuer. Das selbe gilt auch für Stoßstangen, Chrom, Lampen etc.

Grüße Udo

Post by “antonius” of May 14th 2020, 11:14 pm

[Quote from Nichtschwimmer](#)

Moin,

die Spaltmaße sollten möglichst gleichmäßig sein. D.h. Türen links und rechts gleich und rund rundherum auch gleich. Motorhaube und Kofferdeckel rundherum gleich. Wenn die Spaltmaße von Türen, Hauben und Deckel gleich sind umso besser. Es ist aber nicht nur der Spalt der stimmen muss, sondern auch die Fläche, d.h. die Türen sollten z.B. nicht über die Karosse hinausstehen. Die Spaltmaße auf dem abgebildeten Auto sind überhaupt nicht gut. Ich hoffe, man kann sie durch Einstellen auf ein akzeptables Niveau bringen. Grundsätzlich müssen alle Spaltmaße und Kanten 100%-ig stimmen bevor das Auto zum Lackierer geht. Danach sind die Korrekturmöglichkeiten begrenzt oder es wird sehr teuer. Das selbe gilt auch für Stoßstangen, Chrom, Lampen etc.

Grüße Udo

Hi Guido,

heisst das, dass wenn z.B, 4mm Spaltmass gelten, dann gilt es für alle Spalten? Heck, Motorhaube und Türen? Rechts, links, oben und unten?

BG Ralf

Post by “Nichtschwimmer” of May 15th 2020, 11:28 am

Moin,

leider habe ich mein W111 Coupé verkauft, so dass ich nicht nachmessen kann. Nach meiner Meinung sind Spaltmaße kein Selbstzweck und man sollte es nicht übertreiben. Man muss sich auch im Rahmen des Möglichen bewegen. Maßgeblich ist wie es aussieht, wenn man sich das Auto betrachtet. Die Spaltmaße von Motorhaube und Heckdeckel kann man z.B. nicht gleichzeitig betrachten. Wenn die etwas unterschiedlich sind, fällt das nicht auf. Wichtig ist zuerst, dass die Spaltmaße der einzelnen Bauteile in sich stimmig sind, d.h. rundrum möglichst gleich und gerade. Ich denke, es ist unrealistisch bei einem Oldtimer sämtliche Spaltmaße auf den mm gleich hinzubekommen. Sie sind durch die Größe der Ausschnitte für z.B. Türen oder Heckdeckel und die Maße dieser Bauteile vorgegeben. Die Bauteile kann man nur in diesen Ausschnitten 3-dimensional verschieben.

Wenn das Auto noch nicht lackiert ist, kann man mehr machen. Z.B. habe ich bei einem E-Type die Motorhaube an einer Stelle gekürzt, an einer anderen die Kontur verändert und die B-Säulen aufgezinnt um halbwegs vernünftige Spaltmaße hinzubekommen. Das die Größe der Spaltmaße von der Farbe des Autos abhängt habe ich noch nie gehört. M.E. hängt sie von der Konstruktion der Karosserie und der Anbauteile ab.

Grüße Udo

Post by “Bernardo” of May 15th 2020, 1:17 pm

Hallo Ralf

Um ehrlich zu sein, ganz koscher sieht das bei dir nicht aus - diese Spaltmasse würde ich auch korrigieren wollen.

Bei mir hab ich das hinter mir. Ich glaube allerdings, dass ich eine etwas günstigere Ausgangsbasis hatte. Was nicht heissen soll, dass mein Wagen besser ist - bei mir wurde nicht wenig mit Zinn und Spachtel „verbessert“. Heute würde ich das anders machen, aber es war auch eine Geldfrage.

Meiner Meinung nach muss man Spaltmasse ebenfalls nicht religiös verehren, aber wenn sie stimmig sind, macht es einfach mehr Freude, den Wagen zu betrachten. Und er wirkt wertiger und solider. Von daher kann ich dein Ansinnen sehr gut verstehen.

Ich schicke dir ein einigen Minuten ein paar aktuelle Bilder der diversen Kanten und Spalte meines 220SE. Noch dazu in passender Farbe. Bei meiner Motorhaube und auch an anderen Stellen ist allerdings auch nicht alles perfekt. Ich habe den weiter oben genannten Rat, wirklich ALLE Anbauteile erst auf die blanke Karosserie zu montieren um anzupassen, nicht konsequent genug befolgt.

Post by “Bernardo” of May 15th 2020, 2:40 pm

Hallo Ralf nochmals

Hier die verprochenen Fotos mit mm-Angaben. Und nochmals: mein Wagen ist wahrlich nicht das (Spalt)Mass aller Dinge. Aber bis auf den vorderen Teil der Motorhaube bin ich zufrieden. Bei dieser sieht man gut, dass sie wohl mal einen Klapps von vorne bekommen haben muss, da die Rundung nach unten zwischen Scheinwerfer und Kühlermaaske zu stark im Vergleich zu den Kotflüglecken verläuft. Auch dass man die Schraubkante innen sieht, ist unschön. Hier hätte ich vor dem Lackieren die Schraubkanten zu den Stehblechen links und rechts mit dem dicken Hammer etwas zur Fahrzeugmitte treiben müssen. naja, hinterher weiss man immer alles besser ...

Teil 1 Haube



Post by "Bernardo" of May 15th 2020, 2:42 pm

Teil 2

Heckdeckel

Meine seitlichen Heckdeckel/Seitenteil-Spalte mögen zwar etwas knapp sein, was sicher an zu grössiger Verwendung von Filler und Spachtel liegt, aber näher an die Scheibe habe ich den Deckel nicht mehr gebracht, um das anzunähern. Ich vermute sogar, dass der hintere Spalt sogar original etwas breiter ist als die seitlichen.

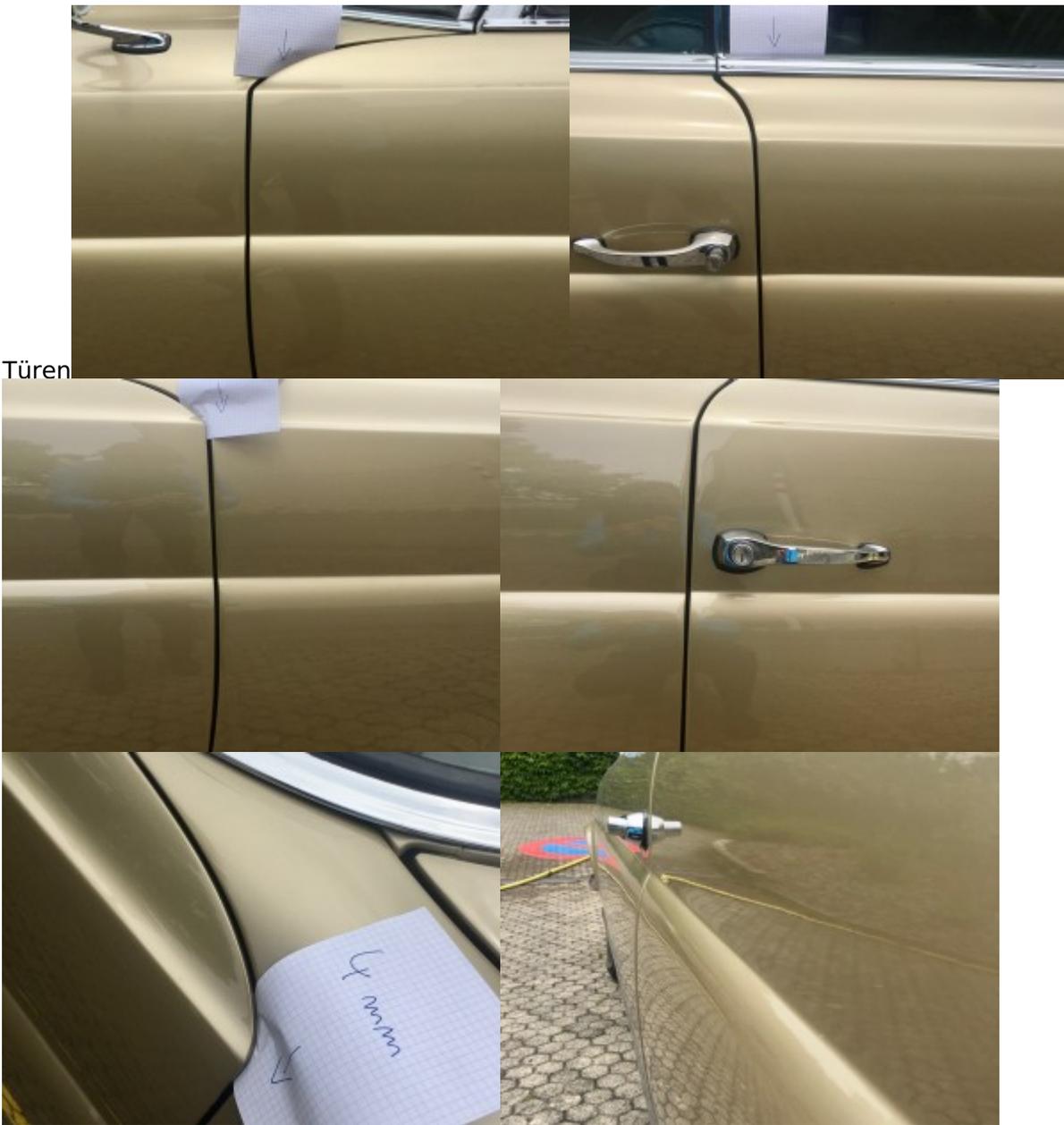




Post by “Bernardo” of May 15th 2020, 2:48 pm

Teil 3

Türen



Post by “antonius” of May 15th 2020, 4:32 pm

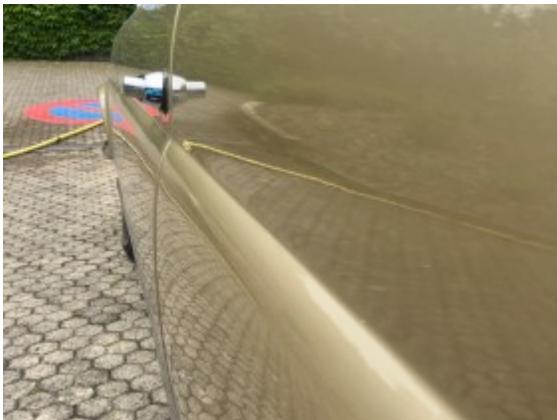
[Quote from Bernardo](#)

Teil 3

|



Türen



WOWOWOW!

1000 Dank Paul, das hilft mir enorm weiter. Wirklich meinen besten Dank für die Bilder. Grossartig, genau das hatte ich gebraucht.

Für mich sieht Dein Auto Grossartig aus. Ich wünschte ich käme in die Nähe.

Ich hatte nämlich schon befürchtet ich brauche überall 4,5mm. Dann würden bei mir aber beide Hauben nicht mehr aufgehen und das Heck müsste ich nochmals ordentlich auseinander drücken.

Merkwürdigerweise hast du ähnliche Phänomene wie ich vorne an der Haube. Der Spalt wird nach vorne enger. Irgendwo habe ich gelesen, dass sich die 111er Coupes gerne mit den Jahren nach vorne beugen weil sich die gebogenen Träger vorne leicht verformen. Ob das stimmt weis ich nicht.

Kompliment für Dein Auto. Sieht wirklich schön aus.

BG und Dank

Ralf

Post by "antonius" of May 15th 2020, 4:37 pm

[Quote from Bernardo](#)

Hallo Ralf

Um ehrlich zu sein, ganz koscher sieht das bei dir nicht aus - diese Spaltmasse würde ich auch korrigieren wollen.

Bei mir hab ich das hinter mir. Ich glaube allerdings, dass ich eine etwas günstigere Ausgangsbasis hatte. Was nicht heißen soll, dass mein Wagen besser ist - bei mir wurde nicht wenig mit Zinn und Spachtel „verbessert“. Heute würde ich das anders machen, aber es war auch eine Geldfrage.

Meiner Meinung nach muss man Spaltmasse ebenfalls nicht religiös verehren, aber wenn sie stimmig sind, macht es einfach mehr Freude, den Wagen zu betrachten. Und er wirkt wertiger und solider. Von daher kann ich dein Ansinnen sehr gut verstehen.

Ich schicke dir ein einigen Minuten ein paar aktuelle Bilder der diversen Kanten und Spalte meines 220SE. Noch dazu in passender Farbe. Bei meiner Motorhaube und auch an anderen Stellen ist allerdings auch nicht alles perfekt. Ich habe den weiter oben genannten Rat, wirklich ALLE Anbauteile erst auf die blanke Karosserie zu montieren um anzupassen, nicht konsequent genug befolgt.

Display More

Hi Paul,

ich bin ja schon erheblich weiter. Meine letzten Bilder waren die Bilder vom Kaufzustand.

Hier noch mal das vorher/nachher.



Post by “Bernardo” of May 15th 2020, 4:59 pm

Hi Ralf

sehr gern geschehen, macht ja immer wieder Spass, diese Autos zu fotografieren.

Wenn du in die Nähe meines Wagen kämst, würdest du schnell merken, dass da auch nicht alles Gold ist, was glänzt.

Apropos goldfarbig: Deiner ist Möwengrau bzw. beige-grau-metallic, oder täuscht mich das? Da hatte ich mich vorhin geirrt als ich meinte, ich hätte Bilder in passender Farbe.

In der Tat sieht deine Türpassung jetzt erheblich besser aus als früher. Ich hatte das zuerst falsch verstanden und gedacht, dass das linke Bild der Ist-Zustand sei.

Deine Motorhaube zeigt in der vorderen Wölbung tatsächlich ähnliche Unparallelitäten wie meine. Vielleicht verzieht sich mit dem Alter alles, das weiss ich nicht. Sicher ist, dass Tauschteile der Karosserie selten auf Anhieb wieder passen. Und was wissen wir schon, wieviele Rempeler und unsachgemässe Reparaturen unsere Kisten im Laufe ihres nun bald 60-jährigen Lebens erhalten haben.

Auf jeden Fall sitzt dein Hund sehr schön mittig, wenn auch etwas hoch und weit hinten, aber das dürfte wohl original sein 

Post by “antonius” of May 15th 2020, 6:05 pm

Hi Paul,

meiner ist wohl in rauchsilber. Eine Farbe vom 107er. Angeblich hat der Konsul 1989 entschieden den Fuhrpark einheitlich zu lackieren und alle Autos bekamen diese Farbe. Mir hat das gefallen und ich finde es passt gut zum Auto. Original war er wohl weiss..

Ich lackiere ja am selbst am Waldrand und merke das das rauchsilber etwas silberner ist als der Original Farbton. Aber da ich jetzt am Wochenende noch den Heckdeckel lackiere, ist nur noch

die Haube im alten Ton und den Unterschied sieht man nur bei ganz krassem Licht.

Ich werde die Türen jetzt so lassen. Sie haben zwar nicht das gleiche Mass aber man sieht sie ja nie gemeinsam.

Sonst müssen wirklich die Kotflügel runter und das hebe ich mir für später auf 😊



Ich bin gespannt wie der neue Heckdeckel passt. Angeblich sind die ja alle gleich.

Bei der Haube bin ich ganz zuversichtlich, Langloch bohren kann ich schon ganz gut 😊

Vielen Dank nochmal. Du hast mir sehr geholfen.

BG Ralf

Post by “Insulaner” of May 15th 2020, 6:15 pm

[Quote from rgswa](#)

Ich werde die Türen jetzt so lassen.

Türen sind gut !

Das geht kaum besser ohne Zinn und lackieren.

Post by “antonius” of May 15th 2020, 6:16 pm

[Quote from Insulaner](#)

die Motorhaube würde ich nochmal versuchen zu verbessern. Warum die Löcher nicht reichen ist aber schon seltsam.

Hallo Hagen.

Da gibt es nur rechts und links je zwei 6mm Löcher mit 6mm Schrauben. Einstellen kann ich an meiner Haube gar nichts. Darum bohre ich jetzt Langlöcher ins Blech um die Haube nach hinten zu bekommen. Wenn sie perfekt sitzt bohre ich noch ein drittes durch Haube und Scharnier ohne Langloch um die Haube da zu fixieren. Dann kann sie sich auch nicht mehr verschieben.

So jedenfalls der Plan 😊

BG Ralf

Post by “antonius” of May 15th 2020, 6:16 pm

[Quote from Insulaner](#)

Türen sind gut !

Das geht kaum besser ohne Zinn und lackieren.

Das wollt ich hören 👍

Post by “Insulaner” of May 15th 2020, 6:37 pm

Hallo Ralf,

bist Du sicher mit den Haubenlöchern? Ist da nicht auch so ein dickes flaches Gewindeteil hinter dem Blech wie bei den Türen?

Ich denke Du musst nur auf der Fahrerseite etwas nach hinten, dann ist der Spalt vorne rechts auch schon besser.

Viele Grüße,

Hagen

p.s.: Ich glaube am Waldrand schrauben muss ich auch mal probieren. Zurück zur Natur 😊

.

Post by “antonius” of May 19th 2020, 9:50 am

Hallo zusammen,

Ich hab nochmal an der Haube gebastelt. Irgendwie wird das aber nicht schön. Auf der Fahrerseite macht die Haube einen anderen Bogen als der Kotflügel. Die Haube ist jetzt so weit an der Windschutzscheibe das die geöffnete Haube nur noch 1mm von der Chromleiste entfernt ist. Unten liegt der Kühlergrill schon auf dem Kotflügel. Tiefer geht sie also nicht mehr. Trotzdem bleibt in der Mitte ein Spalt so als hätten die Haube und der Kotflügel unterschiedlich Radien.

Gibt es da Tricks? Im voraus besten Dank.

BG Ralf



Post by “thomasj” of May 19th 2020, 10:54 am

evtl. mal die Spannstreben auf der Unterseite der Haube eine Stufe stärker einstellen. Vielleicht streckt sich die Haube dann etwas.

Post by "Bernardo" of May 19th 2020, 10:59 am

Hallo Ralf

M.E. führt eine Verbesserung des Längsspalts nur über die Bearbeitung der Schraubkante der Stehwände, und hier eher mit größerem Gerät. Dafür wiederum müsste der/die Kotflügel runter, sonst wird's hässlich und Material mordend. Die letzte Biegung, die dich so stört, dürfte zinnlos nicht hinzubekommen sein.

Die Kühlermake könntest du auch mit Kraft unten etwas „ziehen“, damit die nicht an den Frontblechen um die Kühlerzarge schrammt, da aber wäre ich eher behutsam, nicht dass du einen Knick in die Haube oben zauberst. Sonst besser wieder ein paar mm mach vorne mit der ganzen Haube

Post by "antonius" of May 19th 2020, 11:46 am

[Quote from thomasj](#)

evtl. mal die Spannstreben auf der Unterseite der Haube eine Stufe stärker einstellen. Vielleicht streckt sich die Haube dann etwas.

OK, es gibt Spannstreben auf der Unterseite? Ich werde mal suchen vielen Dank.

BG Ralf

Post by "antonius" of May 19th 2020, 11:53 am

[Quote from Bernardo](#)

Hallo Ralf

M.E. führt eine Verbesserung des Längsspalts nur über die Bearbeitung der Schraubkante der Stehwände, und hier eher mit gröberem Gerät. Dafür wiederum müsste der/die Kotflügel runter, sonst wird's hässlich und Material mordend. Die letzte Biegung, die dich so stört, dürfte zinnlos nicht hinzubekommen sein.

Die Kühlermake könntest du auch mit Kraft unten etwas „ziehen“, damit die nicht an den Frontblechen um die Kühlerzarge schrammt, da aber wäre ich eher behutsam, nicht dass du einen Knick in die Haube oben zauberst. Sonst besser wieder ein paar mm mach vorne mit der ganzen Haube

Hallo Paul,

besten Dank. ich hab mir schon gedacht das das nicht einfach zu machen sein wird. Ich kann zur Not auch damit leben das sie so bleibt. Es war ja immer erheblich schlimmer als jetzt und bevor ich mir da wieder Begleitschäden einfange, bleibt es besser so. Die meisten 111er die ich gesehen habe passten da auch nicht 100%tig.

ich hab ja noch eine Haube und eine Kotflügel im Ersatz. Wenn ich den Kotflügel mal abnehme kann ich ja mal probieren ob die besser passen.

Danke und Grüsse

Ralf

Post by "hoffy" of May 19th 2020, 3:43 pm

Hallo, hier mal was zum Thema "Spaltmasse" von jemanden der sich damit auseinander gesetzt hatte.....

"Kennst Du den Spitznamen " Fugenferdl"?"

Spitzname von Ferdinand Piech.(VW - Chef - irgendwann zu Golf 2 oder 3 Zeiten)

Dessen Intention war, die Spaltmasse (NACH Lackierung) in der Grosserie auf 4 mm zu drücken.

Hat er dank moderner Fertigungstechniken auch geschafft.

(Daß die Karren trotzdem überteuerter Müll mit Antrieb an der falschen Stelle sind, steht auf einem anderen Blatt. Aber Opel war noch schlimmer.)

Mechanisch krepieren unmittelbar nach Ablauf der Gewährleistung durfte der Krempel ja...

Hauptsache die Spaltmasse stimmen. Ist schließlich ein Oberklasseargument...

Und jetzt kommt der Vorwurf:

Wir meckern heute mit den Altdaimlers auf sehr hohem Niveau:

Ja: Deren Spaltmasse waren damals (1965, vor 45 Jahren) maßstabgebend!

Irgendwo zwischen 5 und 7 mm - Ferdl würde heutzutage Tobsuchtsanfälle bekommen....

Wichtig für diese Zeit war die optische Parallelität - nicht das Maß...

(Wobei ich Ferdl obendrein sagen muss, daß seine Konstruktionen in 45 Jahren wohl nicht mehr laufen werden....)

Jetzt wechseln wir von Wolfsburg nach Rüsselsheim:

Und wenn an so einem Opel Rekord an der Fahrertür oben 6 und unten 8 mm Spaltmass waren - da hat doch kein Hahn in den Sechzigern oder Siebzigern nach gekräht!

Das Ding fuhr - besser als der Käfer vom Nachbarn.

Vor Allem hats im Zweifelsfalle besser geheizt...

Standardspaltmass (Einigermassen gerade) war damals wohl eher 6 als 4 mm.....

Just my two cents.

Michael B.

=====

ernsthaft, die Coupes und Cabrios sind nie ganz identisch, weswegen im Werk die Zierleisten an die Karosserie angepaßt wurden und danach erst zum Verchromen gingen.

Ergo passt eine neue Leiste mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nicht. (

Zum Thema Spaltmasse (Auch bekannt als " Nervtötere für fortgeschrittene Irre")

Als erstes: Kotflügel abbauen oder mindestens lösen und soweit nach vorne schieben wie möglich. (der kam im Werk auch erst NACH der Tür..)

Schlossfalle raus...

Danach Tür so einrichten ,dass sie bündig abschließt und sich ohne Gewalt in den Ausschnitt legen lässt. (Viel Spass dabei..)

Dann Schlossfalle mit den passenden Unterlagen leicht anschrauben, sodass sie sich mit leiser Gewalt verschieben lässt. Ganz nach aussen schieben, von innen gehalten und Schloss einrasten. Jetzt die Tür nach innen drücken, bis sie bündig liegt(dabei schiebt sich die Falle in die korrekte Position)

Schloss bedienen, ohne die Stellung der Tür zu ändern und vorsichtig öffnen. Schlossfalle festziehen. (Erfahrungsgemäss klappt die Nummer nicht beim erstenmal, wenn man es noch nie gemacht hat)

Danach Kotflügel nach Vorderkante Tür einrichten.....

Du siehst: Alles jaaaanz einfach.

Tip: Ich baue den Kotflügel für die Nummer ab.

Michael B.

=====

Zitat Ende und mal drüber nachdenken.

*Gruß Hoffy !!!

Post by "HaWa" of May 19th 2020, 4:26 pm

Hallo Ralf,

das sieht aus als wenn die Haube leicht gestaucht ist.

Versuchen die Aussenseite zwischen Scharnier und Frontverstärkung zu Strecken.

Gruß HaWA

Post by “antonius” of May 19th 2020, 6:56 pm

[Quote from thomasj](#)

evtl. mal die Spannstreben auf der Unterseite der Haube eine Stufe stärker einstellen.
Vielleicht streckt sich die Haube dann etwas.

Das ist der Hammer! Guck mal auf das Foto. Die Seite die passt hat eine Strebe und die andere.... Nicht 😊

Tausend Dank für den Tipp!

BG Ralf



Post by “thomasj” of May 19th 2020, 7:06 pm

sieh an.

beachte daß zwischen Strebe und Haube ein Dämmstreifen gehört, davon sehe ich hier gerade nichts.

Viele Grüße,

Thomas

Post by “antonius” of May 19th 2020, 7:10 pm

[Quote from thomasj](#)

sieh an.

beachte daß zwischen Strebe und Haube ein Dämmstreifen gehört, davon sehe ich hier gerade nichts.

Viele Grüße,

Thomas

Ah gut zu wissen. Ich hatte gehofft ich finde den fehlenden in meiner alten Haube, aber die hatte gar keine.

Wo kauft man sowas und wie baut man das ein?

BG Ralf



Post by "thomasj" of May 19th 2020, 8:07 pm

Teilenummer ist A1118875060, gibts noch für 160€ neu.

Einen Dämmstreifen wirst Du finden. Steht seitlich etwas über.

Hier zwei Fotos:





Post by “antonius” of May 19th 2020, 10:33 pm

[Quote from thomasj](#)

Teilenummer ist A1118875060, gibts noch für 160€ neu.

Einen Dämmstreifen wirst Du finden. Steht seitlich etwas über.

Hier zwei Fotos:





Display More

Puh, 160 für ein Eisenstäbchen... Ich denke mal drüber nach.

Post by "Pagoden-Ulli" of May 19th 2020, 10:38 pm

Die Strebe kriegst Du bestimmt auch noch gebraucht. Ruf mal Bruno Wenner in Versmold an.

Gruß

Ulli

Post by "antonius" of May 19th 2020, 10:52 pm

[Quote from hoffy](#)

Hallo, hier mal was zum Thema "Spaltmasse" von jemanden der sich damit auseinander gesetzt hatte.....

"Kennst Du den Spitznamen " Fugenferdl"?"

Spitzname von Ferdinand Piech.(VW - Chef - irgendwann zu Golf 2 oder 3 Zeiten)

Dessen Intention war, die Spaltmasse (NACH Lackierung) in der Grosserie auf 4 mm zu drücken.

Hat er dank moderner Fertigungstechniken auch geschafft.

(Daß die Karren trotzdem überteuert Müll mit Antrieb an der falschen Stelle sind, steht auf einem anderen Blatt. Aber Opel war noch schlimmer.)

Mechanisch krepieren unmittelbar nach Ablauf der Gewährleistung durfte der Krempel ja...

Hauptsache die Spaltmasse stimmen. Ist schließlich ein Oberklasseargument...

Und jetzt kommt der Vorwurf:

Wir meckern heute mit den Altdaimlers auf sehr hohem Niveau:

Ja: Deren Spaltmasse waren damals (1965, vor 45 Jahren) maßstabgebend!

Irgendwo zwischen 5 und 7 mm - Ferdl würde heutzutage Tobsuchtsanfälle bekommen....

Wichtig für diese Zeit war die optische Parallelität - nicht das Maß...

(Wobei ich Ferdl obendrein sagen muss, daß seine Konstruktionen in 45 Jahren wohl nicht mehr laufen werden....)

Jetzt wechseln wir von Wolfsburg nach Rüsselsheim:

Und wenn an so einem Opel Rekord an der Fahrtür oben 6 und unten 8 mm Spaltmass waren - da hat doch kein Hahn in den Sechzigern oder Siebzigern nach gekräht!

Das Ding fuhr - besser als der Käfer vom Nachbarn.

Vor Allem hats im Zweifelsfalle besser geheizt...

Standardspaltmass (Einigermassen gerade) war damals wohl eher 6 als 4 mm.....

Just my two cents.

Michael B.

=====
ernsthaft, die Coupes und Cabrios sind nie ganz identisch, weswegen im Werk die Zierleisten an die Karosserie angepaßt wurden und danach erst zum Verchromen gingen.

Ergo passt eine neue Leiste mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nicht. (

Zum Thema Spaltmasse (Auch bekannt als " Nervtötereier für fortgeschrittene Irre")

Als erstes: Kotflügel abbauen oder mindestens lösen und soweit nach vorne schieben wie möglich. (der kam im Werk auch erst NACH der Tür..)

Schlossfalle raus...

Danach Tür so einrichten ,dass sie bündig abschließt und sich ohne Gewalt in den Ausschnitt legen lässt. (Viel Spass dabei..)

Dann Schlossfalle mit den passenden Unterlagen leicht anschrauben, sodass sie sich mit leiser Gewalt verschieben lässt. Ganz nach aussen schieben, von innen gegenhalten und Schloss einrasten. Jetzt die Tür nach innen drücken, bis sie bündig liegt(dabei schiebt sich die Falle in die korrekte Position)

Schloss bedienen, ohne die Stellung der Tür zu ändern und vorsichtig öffnen. Schlossfalle festziehen. (Erfahrungsgemäss klappt die Nummer nicht beim erstenmal, wenn man es noch nie gemacht hat)

Danach Kotflügel nach Vorderkante Tür einrichten.....

Du siehst: Alles jaaaanz einfach.

Tip: Ich baue den Kotflügel für die Nummer ab.

Michael B.

=====
Zitat Ende und mal drüber nachdenken.

*Gruß Hoffy !!!

Display More

Danke HOFFY,

für mich wird das keine Religion. Ich bin nur etwas angepisst von den Auskennern die sich aus 30 Metern Entfernung mit einem "achduscheisse wasistdasdenbitte" äussern. Ich brauche wirklich keine Perfektion - ich will nur wissen wie es funktioniert.

Jetzt weiss ich woran es liegt und kann entscheiden was passiert.

BG und Danke!

Ralf

Post by "antonius" of May 19th 2020, 10:56 pm

[Quote from Pagoden-Ulli](#)

Die Strebe kriegst Du bestimmt auch noch gebraucht. Ruf mal Bruno Wenner in Vermold an.

Gruß

Ulli

Wieder einmal, Danke Ulli!

Post by "antonius" of May 19th 2020, 10:59 pm

[Quote from HaWa](#)

Hallo Ralf,

das sieht aus als wenn die Haube leicht gestaucht ist.

Versuchen die Aussenseite zwischen Scharnier und Frontverstärkung zu Strecken.

Gruß HaWA

Danke Hawa,

Ich schau mal was die Strebe kann. Vielleicht bringt das was!

BG Ralf

Post by "Schibich" of May 20th 2020, 5:52 am

Hallo Ralf,

ich denke mal, daß die Strebe nur dazu dienen, daß Fallung und Zug in der Haube bei fallen lassen ins Haubenschloß aus ca. 150 mm Höhe, keine Verwerfung der Oberfläche zur Folge hat. So wie man das auf deinen Bildern sehen kann, hat dein Auto schon mehrere arbeitende "Fachleute" über sich ergehen lassen müssen. Aus meier Sicht kommst du nicht um das abnehmen der Kotflügel herum. Dann Motorhaube am Windlauf (Blech vor Frontscheibe) anpassen. Motorraumseitenblech R+L vom Spaltmaß gleichmäßig anpassen. Haubenrundung mit Kühlergrill zur Kühlerzwischenwand anpassen. Erst jetzt Kotflügel anbauen und Spaltmaß R+L an der Motorhaube anpassen bzw. so vermitteln, daß es gleich ist. Du wirst um Lackschaden durch Hammerschläge und oder Zinnauftrag nicht herum kommen.

Voraussetzung für ein optisches Erscheinungsbild der Spaltmaße am Vorbau sind, daß der Unterbau (sprich Motorraumseitenteile, Längsträger, Kühlerzwischenwand usw.) nicht durch unfachliche Reparatur, keine andere Spaltmaße zulassen.

Du kannst, so wie du schreibst, aber auch damit leben.

Mit frdl. Grüßen

Thomas

Post by "antonius" of May 20th 2020, 11:36 am

[Quote from Schibich](#)

Hallo Ralf,

ich denke mal, daß die Strebe nur dazu dienen, daß Fallung und Zug in der Haube bei fallen lassen ins Haubenschloß aus ca. 150 mm Höhe, keine Verwerfung der Oberfläche zur Folge hat. So wie man das auf deinen Bildern sehen kann, hat dein Auto schon mehrere arbeitende "Fachleute" über sich ergehen lassen müssen. Aus meier Sicht kommst du nicht um das abnehem der Kotflügel herum. Dann Motorhaube am Windlauf (Blech vor Frontscheibe) anpassen. Motorraumseitenblech R+L vom Spaltmaß gleichmäßig anpassen. Haubenrundung mit Kühlergrill zur Kühlerzwischenwand anpassen. Erst jetzt Kotflügel anbauen und Spaltmaß R+L an der Motorhaube anpassen bzw. so vermitteln, daß es gleich ist. Du wirst um Lackschaden durch Hammerschläge und oder Zinnauftrag nicht herum kommen.

Voraussetzung für ein optisches Erscheinungsbild der Spaltmaße am Vorbau sind, daß der Unterbau (sprich Motorraumseitenteile, Längsträger, Kühlerzwischenwand usw.) nicht durch unfachliche Reparatur, keine andere Spaltmaße zulassen.

Du kannst, so wie du schreibst, aber auch damit leben.

Mit frdl. Grüßen

Thomas

[Display More](#)

Hallo Thomas,

vielen Dank. Ich bin mir natürlich nicht sicher, ob die Strebe den gewünschten Erfolg bringt. Es schien mir nur plausibel da auf der rechten Seite mit der Strebe die Fuge perfekt läuft und auf der Seite ohne Strebe so baucht. Ich habe ja auch noch einen besseren Kotflügel auf Lager, vielleicht macht der auch was aus. Die Strebe werde ich beizeiten mal besorgen und es probieren.

Das abnehmen der Kotflügel hatte ich ja sowieso mal geplant. Allerdings kann ich noch nicht so recht einschätzen wie viel Arbeit das ist und was da auf mich zukommt. Da ich inzwischen fast das ganze Auto selbst lackieren musste, fürchte ich mich vor neuer Farbe nicht mehr.

Insgesamt waren an dem Auto reihenweise Pfuscher einschliesslich mir. Unfallschäden und merkwürdige Teilkombinationen halfen hier auch nicht besonders. Die Fachleute waren sich immer sicher, dass das ganze auto krumm ist, zerlegt gehört und auf eine Richtbank. Ich habe das nie so wirklich glauben wollen zumal sich alle neuen Scheiben mit den originalen Dichtungen ohne Probleme einsetzen liessen. Umso mehr bin ich überrascht wie gut das Ergebnis bis jetzt schon so geworden ist. Jedenfalls um ein vielfaches besser als ich jemals für möglich hielt. Nur dieser eine Spalt... der sieht noch doof aus.

Ich bin mir halt auch nicht sicher, wie ich ggf die Rundung des Kotflügels erhöhen könnte. Die Haube etwas strecken erscheint mir da logischer zumal sie am Anfang und Ende die richtige Höhe hat.

Ich werde berichten 😊

Besten Dank

Ralf

Post by “antonius” of May 20th 2020, 11:38 am

Mal blöd in die Runde gefragt. Wie baut man so eine Strebe eigentlich ein und aus? Vielleicht reicht es ja schon wenn ich die Strebe auf die andere Seite setze?

BG Ralf

Post by "11100" of May 20th 2020, 2:47 pm

Hallo Ralf,

vergleiche mal, mittel einer Schablone aus Sperrholz oder Karton, oder einer langen angepassten Latte, die Formen bzw. Linien der Motorhaube linker und rechter Seite bzw. der Kotflügelkante.

Evtl. siehst Du dann wo der Hund begraben liegt.

Gruss Hannes

Post by "hoffy" of May 20th 2020, 5:08 pm

Hi Ralf, eigentlich ist das selberklärend.....Lasche in den Schlitz schieben und das auf beiden Seiten.... Gibt ein Trick.....oben und unten einsetzen, Leiste steht wie ein Flitzebogen von der Habe ab und Leiste dann mittig zur Haube drücken....würde aber sowas wie ein Handtuch oder so runterlegen, nicht das durch die Wucht der Lack reißt (ist Federstahl und kein Blech). Die eine Leiste auf die andere Seite tauschen.....würde persönlich mir die Arbeit ersparen und eine neue (gebrauchte) besorgen, weil da einfach mal 2 hingehören.

*Gruß Hoffy !!!

<https://de.wikipedia.org/wiki/Federstahl>

Post by "antonius" of May 22nd 2020, 3:54 pm

[Quote from 11100](#)

Evtl. siehst Du dann wo der Hund begraben liegt.

HUND! BEGRABEN! HUCH!

Stimmt aber, eigentlich müsste die ja auf der weniger gewölbten Seite schon länger sein.

Wenn es nicht doch der Kotflügel ist...

Ich hab ja noch einen in Reserve.

Besten Dank

Ralf

Post by "antonius" of May 22nd 2020, 3:58 pm

Und nochmal zwei Fragen an die Auskenner.

Kotflügel abmontieren, ist das ein grosser Akt? Was muss dafür alles runter?

Und ich hab im Winter noch 2 Türen aufgearbeitet. Die sind wesentlich besser und vor allem glatter als die jetzt verbauten Macht es Sinn die zu tauschen oder fang ich dann alles wieder von vorne an?

Im voraus besten Dank

Ralf

Post by “antonius” of Jul 18th 2020, 10:02 am

Hallo zusammen,

gestern habe ich die erste neue Tür eingebaut. Mir war beim Tür zuschlagen die Scheibe zerbrochen, also habe ich die neue Scheibe auch gleich in die neue Tür gebaut und das Teil komplett getauscht. Ich war ja etwas in Sorge dass das nichts wird, zum einen habe ich das wie immer noch nie gemacht und zudem ist ja bekannt, dass alles im Werk aufeinander angepasst wurde.

Zum Glück ist die neue Tür ein paar mm kleiner (Wahrscheinlich hat sie aber nur ein paar mm Spachtel weniger 😊), so dass ich wenn ich den neuen Kotflügel anbauen werde, den 2mm weiter nach hinten setzen muss. Das erscheint mir aber machbar.

Jetzt aber zu meiner Frage. Wenn ich alles so einstelle das es dicht ist, ist zu viel Spannung auf der Scheibe. An der B Säule kämpft sich die Scheibe richtig über das Gummi ist nur mit Gewalt hoch zu kurbeln. Gebe ich der Scheibe aber weniger Neigung, steht sie vorne an der A-Säule über.

Ich weis mir keinen Rat mehr und hab wirklich Angst das die Scheibe bald wieder bricht.

BG Ralf



Post by “Insulaner” of Jul 18th 2020, 10:34 am

Hallo Ralf,

[Quote from rgsua](#)

Jetzt aber zu meiner Frage. Wenn ich alles so einstelle das es dicht ist, ist zu viel Spannung auf der Scheibe. An der B Säule kämpft sich die Scheibe richtig über das Gummi ist nur mit Gewalt hoch zu kurbeln. Gebe ich der Scheibe aber weniger Neigung, steht sie vorne an der A-Säule über.

ich muss mal vorausschicken dass ich über keinerlei praktische Erfahrung in der Einstellung von W111 Coupé Türscheiben verfüge.

Aber vom Gefühl her würde ich sagen dass Du in den Fall ggf. die hintere Scheibe etwas hinten abkippen musst. Vorne am Frontscheibenrahmen hast Du ja keinen Spielraum aber ich denke

die hintere Scheibe mit ihrer runden Außenkante lässt etwas Bewegung zu.

Und die Scheiben sind stabil und hoch belastbar (hast Du Dir nicht das Video angesehen?). Nur harte Schläge oder direkt an Metall anliegen was das Glas abplatzen lässt mögen sie nicht. Der Test hier ist nicht besonders wissenschaftlich durchgeführt aber Du bekommst eine Idee was das Glas abkann: [thermisch vorgespannte Scheibe Belastungstest](#)

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “antonius” of Jul 18th 2020, 10:43 am

[Quote from Insulaner](#)

Hallo Ralf,

ich muss mal vorausschicken dass ich über keinerlei praktische Erfahrung in der Einstellung von W111 Coupe Türscheiben verfüge.

Aber vom Gefühl her würde ich sagen dass Du in den Fall ggf. die hintere Scheibe etwas hinten abkippen musst. Vorne am Frontscheibenrahmen hast Du ja keinen Spielraum aber ich denke die hintere Scheibe mit ihrer runden Außenkante lässt etwas Bewegung zu.

Und die Scheiben sind stabil und hoch belastbar (hast Du Dir nicht das Video angesehen?). Nur harte Schläge oder direkt an Metall anliegen was das Glas abplatzen lässt mögen sie nicht. Der Test hier ist nicht besonders wissenschaftlich durchgeführt aber Du bekommst eine Idee was das Glas abkann: [thermisch vorgespannte Scheibe Belastungstest](#)

Viele Grüße,

Hagen

.

Display More

Danke Hagen,

ich meine, das die hintere Scheibe schon bündig an der Dichtung lag, aber ich werde das gleich mal am Fachwaldrand noch mal prüfen. Ein wenig Spannug wird sie brauchen damit der Spalt schliesst und sie an der B-Säule dicht wird, aber so viel das man die Scheibe nicht mehr hochkurbeln kann...

Ich werde berichten

BG Ralf

Post by “Bernardo” of Jul 18th 2020, 3:02 pm

Hallo Ralf

Könntest du ein Bild einstellen, welches zeigt, wie genau der Überstand an der A-Säule ist, oder hast du diese Arbeit schon rückgängig gemacht? Ich kann mir nicht genau vorstellen, wie du das meinst. Für mich bedeutet „A-Säule“, dass der Chromrahmen des Dreieckfensters nicht sauber anliegt.

Klar ist jedenfalls, dass die Scheibe leicht zu kurbeln sein muss.

Aus meiner Erinnerung bei der Montage dieses ganzen Scheibenhonigs war es so, dass man zuerst diesen Chromrahmen montiert, wobei da nur bedingt Spielraum ist, aber an der vorderen

Fensterführungsschiene sicher auch dessen Neigung einstellbar war. Etwas anpassen lässt sich m.E. auch die Position vorne-hinten, also hin zur A- oder B-Säule und insgesamt und schliesslich, ob der Rahmen in der Vertikalen leicht kippt oder eben nicht, dies aber schon nur noch mit tricksen, also Unterlagen zwischen Rohbautür und Rahmen.

Als nächstes folgt dann die Neigungseinstellung an der kurzen, hinteren Fensterführung, mit der du gegebenenfalls den Anpressdruck auf die B-Säulendichtung des Fondfensters steuern kannst.

Ich denke jedenfalls, du kommst nur zu einem guten Ergebnis, wenn du alle Komponenten locker montierst und dann vorn vorn nach hinten arbeitend justierst.

Elende Fummelei das, ob am Wald- und Wiesenrand oder in der Spezialwerkstatt, es ändert nix.

Du schaffst das! Bist ja gerade dabei, dem Wagen in jeder Hinsicht Manieren beizubringen. Und immerhin kannst du dich während der Arbeiten ja bei deiner vierbeinigen Begleitung ausheulen - ein nicht zu unterschätzender Vorteil.

PS

Hab den ganzen Fred viel zu spät gesehen, denn ich hätte noch Klarglasscheiben gehabt und auch einzeln abgegeben (ich bin einer von diesen Coloured People ohne Originalabstammung 🤪 , sprich Umrüster)

Post by “300SEL/6.3” of Jul 18th 2020, 4:35 pm

Du musst die hintere Scheibe zur Türscheibe einstellen! Seitenverkleidungen hinten ausbauen, reinleuchten, dann siehst Du schon wie die Einstellung funktioniert! (Falls nicht alles mit dem Dreck und Rost der letzten Jahrzehnte zusitzt)

Post by “antonius” of Jul 25th 2020, 10:43 am

Hallo zusammen,

gestern habe ich den Kotflügel getauscht. Er passt jetzt optimal zur Motorhaube.

Der Grund für die fehlende Passung war ein geflickter Innenkotflügel bei dem die Löcher für den Kotflügel einfach zu tief gebohrt wurden. Es konnte also nicht passen.

Weiter bin ich trotzdem nicht, da Tür und Kotflügel nicht zueinander passen. oben, zwischen Tür und Kotflügelspitze sind die Radien extrem unterschiedlich. Da kann man jetzt mit der ganzen Hand durch fassen. Ich muss also den alten Kotflügel noch mal aufarbeiten und wieder tauschen.

Für alle die das nachlesen. Die Anpassung von Karosserieteilen ist beim 111er wirklich kein Pappenstil. Schon der Austausch der Heckklappe klappte nicht weil das Ende ganz anders gewinkelt ist. Links unten fehlt ein ganzer Zentimeter. Mit der Tür war es wohl Glück das die sich 1:1 ersetzen lässt bzw etwas kleiner war.

Sinn machte die Arbeit trotzdem. So konnte ich sehen, dass meine Schwellerspitzen Löcher haben und der Innenkotflügel akut etwas Liebe und Schutz braucht. Den oberflächlichen Rost konnte ich noch ganz gut runter bekommen und Gottseidank war da nichts durch. Der Unterbodenschutz ist schon löchrig und alles andere als fest.

Also kommt der Kotflügel heute wieder runter und es gibt einen neuen Lackaufbau.

BG Ralf

Post by "Ingo M" of Jul 25th 2020, 8:34 pm

Wer lackiert dir das eigentlich.....?

Ingo

Post by “antonius” of Jul 25th 2020, 9:09 pm

[Quote from Ingo M](#)

Wer lackiert dir das eigentlich.....?

Ingo

bisher lackiere ich noch alles selbst.

bg Ralf

Post by “antonius” of Jul 25th 2020, 11:13 pm

Die Karosentücken in Bildern. Der alte Kotflügel passte ja nicht mit der Haubenwölbung.

Der neue passt perfekt 😊



Nur an der Tür sieht es dann so aus:



Und an der Stossstange so:



Also Spaltmasse am Arsc...

BG Ralf

Post by "Wuff_6.3" of Jul 26th 2020, 12:40 am

Hey Ralf, jetzt is Saison, Sommer, Zeit zum Fahren und Geniessen!! Lass dich doch nicht von so ein paar Spaltmassen abhalten, sondern fahr dein Coupe erstmal.

Im Winter kannst dann ganz in Ruhe etwaige Unzulänglichkeiten angehen, oder nicht?

Gruss Tom

Post by “Uli aus S” of Jul 26th 2020, 12:52 am

[Quote from Wuff_6.3](#)

Im Winter kannst dann ganz in Ruhe etwaige Unzulänglichkeiten angehen, oder nicht?

Gruss Tom

Im Winter? Am Waldrand?

Post by “antonius” of Jul 26th 2020, 12:04 pm

[Quote from Wuff_6.3](#)

Hey Ralf, jetzt is Saison, Sommer, Zeit zum Fahren und Geniessen!! Lass dich doch nicht von so ein paar Spaltmassen abhalten, sondern fahr dein Coupe erstmal.

Im Winter kannst dann ganz in Ruhe etwaige Unzulänglichkeiten angehen, oder nicht?

Gruss Tom

Danke Tom,

gefahren wird immer ausser wenn Salz liegt, ist im Moment ganz schlecht da ich noch auf die Werkstatt warte um Öl zu wechseln, die Zylinderkopfschrauben nachzuziehen, Ventile, Zündung und Gemisch zu regulieren.

Ausserdem ist jetzt Lackierwetter. Ohne Sonne und unter 20 Grad wird das schwierig auf der Wiese.

Aber so wie ich das sehe, muss ich sowieso den alten wieder aufarbeiten. Das Loch zwischen Tür und Kotflügelspitze ist für mich nicht zu stopfen.

BG Ralf

Post by “Bernardo” of Jul 26th 2020, 12:09 pm

Hallo Ralf

das an der Tür braucht in der Tat Spenglerkunst.

Das an der Stossstange, sofern ich es auf dem Bild richtig sehe, kann man durch simples , beherztes herausziehen von Hand „regeln“. Pack den Blechteil beidhändig am vorderen Radausschnitt und zieh das in Richtung Stossstangenecken.

Post by “antonius” of Jul 26th 2020, 12:28 pm

[Quote from Bernardo](#)

Hallo Ralf

das an der Tür braucht in der Tat Spenglerkunst.

Das an der Stossstange, sofern ich es auf dem Bild richtig sehe, kann man durch simples , beherztes herausziehen von Hand „regeln“. Pack den Blechteil beidhändig am vorderen Radausschnitt und zieh das in Richtung Stossstangenecken.

Hallo Paul,

das hab ich schon ein paar mal bis zur Stossstange gebogen. Es federt leider immer wieder zurück.

Ausserdem muss wegen des Türspaltes ja sowieso der alte wieder drauf.

Der hat halt nur etwas Rost um den Lampentopf und ist vorne, unter der Lampe noch ziemlich verdellt.

BG Ralf

Post by "Bernardo" of Jul 26th 2020, 4:18 pm

Hallo Ralf

was du vorhast, ist wahrscheinlich der sinnvollere Weg.

mal btw: zwar täuschen ja Digitalbilder oft, aber die Ergebnisse deiner eigenhändischen „Wald- und Wiesenrand-Lackierungen“ lassen sich echt sehen - Hut ab!

Post by "antonius" of Jul 26th 2020, 8:29 pm

[Quote from Bernardo](#)

Hallo Ralf

was du vorhast, ist wahrscheinlich der sinnvollere Weg.

mal btw: zwar täuschen ja Digitalbilder oft, aber die Ergebnisse deiner eigenhändischen „Wald- und Wiesenrand-Lackierungen“ lassen sich echt sehen - Hut ab!

Hi Paul,

da ich das Auto nicht zerlegen wollte hatte ich gar keine andere Wahl. Und wie mit allem im Leben muss man das üben. Ich habe die Erfahrung gemacht, das der Lack draussen in der Sonne nach Minuten schon staubtrocken ist und nach einem Sommerregen ist weniger Staub in der Luft als bei mir im Lager. Ausserdem kannst du das Auto gut in den Wind drehen und so

den Nebel leiten. Die Chinesen fuhrn früher immer mit Booten raus aufs mehr um perfekte Bedingung für eine Lackierung zu haben (Staub, Luft, Sonne..). Ich fahr den Lack meistens trocken. Da gibts auch keine Fliegen 😊

Das klappt aber trotzdem mal mehr und mal weniger gut. Natürlich gibt es Staubeinschlüsse und auch mal Fliegenbeine. Die Heckklappe habe ich vier mal lackiert und sie ist immer noch streifig. Wenn man genug Klarlack nimmt, kann man aber alles immer wieder gut nass schleifen und polieren. Da ich immer nur ein Teil angehe, ist das von der Arbeit auch überschaubar. Trotzdem wird das Ergebnis jemanden der pingelig ist sicher nicht gerecht.

Man muss halt auch die Komponenten finden die zu einem passen und immer mehr Material da haben als man braucht. Wenn man strecken muss, hat man schon verloren. Was wirklich fehlt ist die Zeit. Feinspachtel fällt erst nach Wochen nicht mehr ein und so werden perfekte glatte Flächen nach einiger Zeit wieder komisch.

Wenn mal alles passt, gebe ich ihn Vielleicht wirklich mal einem Lackierer zum duschen. Bis dahin reicht mir das so aber total.

BG Ralf

PS: Ich find ihn auch ganz passabel. Bald kommen ja noch die letzten Zigeunerlatten runter und dann...



Post by "antonius" of Aug 3rd 2020, 8:15 am

Neues vom Waldrand,

jetzt sind links endlich die Zigeunerleisten runter. Ich finds wirklich schöner.

Jetzt muss ich "nur noch" der Spalt oben an der Tür passend bekommen...

BG Ralf



Post by "Alexi" of Aug 3rd 2020, 10:29 am

Hallo Ralf,

wie bist du vorgegangen? Hast du die Löcher verlötet oder zugespachtelt? Steht bei mir irgendwann auch noch an. Mich sträubt es nur vor der Lackiererei.

Gruß

Alexi

Post by "antonius" of Aug 3rd 2020, 11:02 am

[Quote from Alexi](#)

Hallo Ralf,

wie bist du vorgegangen? Hast du die Löcher verlötet oder zugespachtelt? Steht bei mir irgendwann auch noch an. Mich sträubt es nur vor der Lackiererei.

Gruß

Alexi

Hi Alexi,

Tür und Kotflügel hab ich gelötet weil die so schön vor mir lagen. Das Seitenteil habe ich mit Glasfaserspachtel gespachtelt. Die liegen schon neu und ohne Löcher im Schuppen und werden eines Tages noch komplett mit dem Heckblech getauscht.

Lack ist auch noch nicht optimal und kommt noch mal neu.

BG Ralf

Post by "Insulaner" of Aug 3rd 2020, 11:33 am

Hallo Ralf,

[Quote from rgswa](#)

jetzt sind links endlich die Zigeunerleisten runter.

was sind denn das für Leisten? Gabs das bei anderen Modellen? Oder war das Eigenbau?

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “antonius” of Aug 3rd 2020, 11:40 am

[Quote from Insulaner](#)

Hallo Ralf,

was sind denn das für Leisten? Gabs das bei anderen Modellen? Oder war das Eigenbau?

Viele Grüße,

Hagen

.

Display More

Hi Hagen, das waren die 300er Leisten an der Schulter. Aber ziemlich verbeult.

BG Ralf

Post by “Insulaner” of Aug 3rd 2020, 12:39 pm

Hallo Ralf,

alles klar, danke !

Ok, 300er Besitzer jetzt bitte nicht weiterlesen



: Ich finde auch Dein Auto sieht besser aus ohne die Leisten. Die Sicke ist ja schon in der Karosserieform drin, da braucht es keine extraLeiste. Aber bei den teureren Autos musste damals halt auch mehr Chrom dran sein.

Wenn Du so weiter machst hast Du irgendwann kein Alltagsauto mehr, dann ist es zu schade zum Fahren 😊 Ich glaube ich lasse besser die Gammeltüren in meinem 108er...

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “antonius” of Aug 3rd 2020, 2:26 pm

[Quote from Insulaner](#)

Wenn Du so weiter machst hast Du irgendwann kein Alltagsauto mehr, dann ist es zu schade zum Fahren 😊 Ich glaube ich lasse besser die Gammeltüren in meinem 108er...

.

Keine Angst ;). Die Patina muss bleiben. Ich hab ja immer noch den Status des Erhaltens. Viele Arbeiten hängen ja damit zusammen. Heute war ich das erste mal in der Autowäsche und hatte keinen einzigen Tropfen im Innenraum. Da sind gut eingestellte Türen schon prima. Und insgesamt war mir einfach zu viel Spachtel an der Karosse und meistens auch schon Rost darunter. Wahrscheinlich hat den jemand zu lange mit der Grundierung stehen lassen. Aber ich gebe zu, wenn der rechte Kotflügel mal runter war, die rechte Tür getauscht ist und die Stossstange mal gerade sitzt, könnte ich auch mal ein halbes Jahr Pause vertragen.

Wer weiss...

BG Ralf

Post by “Bernardo” of Aug 3rd 2020, 8:18 pm

[Quote from rgsua](#)

(...) Heute war ich das erste mal in der Autowäsche und hatte keinen einzigen Tropfen im Innenraum (...)

Neid 😞

Post by “antonius” of Aug 5th 2020, 1:41 pm

[Quote from Bernardo](#)

Neid 😞

Dafür hatte ich bis gestern noch jeden Morgen Kühlwasser unterm Auto. Auch nicht besser. Da da nur eine Schelle gar nicht angezogen war, war die Panik unbegründet...

BG Ralf

Post by “Insulaner” of Aug 5th 2020, 2:03 pm

Hallo Ralf,

[Quote from rgsua](#)

Da da nur eine Schelle gar nicht angezogen war, war die Panik unbegründet...

Test mit Druckadapter machen. Dann weißt Du dass die Sache mit noch Sicherheit drin dicht ist.

Möchte meinen nicht mehr missen: [Druckadapter](#)

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “antoniuss” of Aug 12th 2020, 11:17 pm

Hallo Zusammen,

ich bin links weiter mit meinen Spalten. Es ist war zwar schon mal besser, aber gerade an der Haube gefällt es mir jetzt sehr gut. Fehlt nur noch die finale Lackierung. aber das nächste Gewitter ist ja nicht weit.

BG Ralf



Post by “11100” of Aug 12th 2020, 11:57 pm

Hallo Ralf,

hast Du den Tür- bzw. Kotflügelspalt aufgezinnt bzw. wie hast Du das so gut hinggebracht?

Gruß Hannes

Post by “antonius” of Aug 13th 2020, 10:28 am

[Quote from 11100](#)

Hallo Ralf,

hast Du den Tür- bzw. Kotflügelspalt aufgezinnt bzw. wie hast Du das so gut hinggebracht?

Gruß Hannes

Hallo Hannes,

ich hab den neuen Kotflügel etwas höher montiert. Den Spalt an der Tür habe ich mit Glasfaserspachtel aufgefüllt und dann mit einer kleinen Feile wieder passend gefeilt. Der alte Kotflügel sass an der Tür aber vorher besser, nur an der Haube sass er sehr schlecht. Spachtel am Auto habe ich zwar jetzt soweit wie möglich komplett entfernt, aber an der Türspalte habe ich mir das nicht mit Zinn zugetraut. Der alte passte da einfach schon vom Blech besser. Nur vorne nicht.

Den alten werde ich mir im Winter mal vornehmen. Wenn ich den wieder gut hinbekomme tausche ich nächstes Jahr wieder... Aber jetzt ist erstmal die Lackierung fällig und dann die rechte Seite ... und dann die Dämmmatte unter der Haube.... und dann die Rückfahrleuchten... und dann den Batterierahmen... und dann die Stosstange... und dann die Sitzschienen... und dann das Standlicht... und dann den Kofferraum lackieren... und dann die elektrischen Fensterheber... und dann die Funkverriegelung... und dann... ja dann... ich glaube dann bin ich erstmal fertig 😊

BG Ralf

Post by “antonius” of Aug 13th 2020, 8:45 pm

Und nach dem heutigen Lackiergang ist es so: Für selbst gemacht reicht mir das.

BG Ralf





Post by “Insulaner” of Aug 14th 2020, 11:55 am

Hallo Ralf,

[Quote from rgsua](#)

Und nach dem heutigen Lackiergang ist es so: Für selbst gemacht reicht mir das.

sieht super aus ! Und alles selber gemacht ! 👍 Respekt !

Viele Grüße,

Hagen

p.s.: schick' mir mal die Waldrandkoordinaten per PN so dass ich mit meinem modrigen 108er vorbei kommen kann. Ist sogar einfacher da kein Metallic Lack 😊

.

Post by "antonius" of Aug 14th 2020, 12:27 pm

[Quote from Insulaner](#)

Hallo Ralf,

sieht super aus ! Und alles selber gemacht ! 👍 Respekt !

Viele Grüße,

Hagen

p.s.: schick' mir mal die Waldrandkoordinaten per PN so dass ich mit meinem modrigen 108er vorbei kommen kann. Ist sogar einfacher da kein Metallic Lack 😊

.

Display More

Hi Hagen 😊

Waldrand ist zum schrauben, putzen polieren. Lackiert wird zwischen Feldern der konventionellen Landwirtschaft. Glyphosat sei Dank, fliegt da kein Insekt mehr.

Lackieren ist bei 30 Grad eigentlich gar kein grosses Hexenwerk mit den neuen Düsen. Strahl auf Horizontal stellen und dann einfach rauf und runter und langsam von vorne nach hinten. Wenn du auf Augenhöhe bist, siehst du sofort wann die Lackmenge passt. 3 Stunden anschleifen, reinigen, entfetten und abkleben, und 30min lackieren. Den Klarlack mache ich immer doppelt, da gibts ein paar Reserven falls man noch nachschleifen und polieren muss. Sobald der Lack drauf ist fahre ich immer ein halbes Stündchen den Lack trocken. Während der

Fahrt setzt sich da auch nichts drauf. Eventuelle Läufer bekommst du gut mit einem Lackhobel raus, apfelsinige Oberflächen kannst du nass schleifen und polieren. Für die ganze Seite brauchte ich jetzt 2 Dosen Basislack und 4 Dosen 2k Klarlack. Alles in allem also rund 80 Euro. Ich hab mir mal den Ton anmischen lassen und hatte so 20 Dosen in der genau gleichen Farbe. So kann man auch gut mal nur den unteren Kotflügel machen, oder die Türkannte falls man den Spiegel mal umsetzen will. Der Teufel steckt aber in den Vorarbeiten. Bis man so eine Fläche mal glatt hat... Ich hab inzwischen gut verstanden warum das teuer ist.

Komm einfach mal rum, dann machen wir deinen 😊

Post by “Insulaner” of Aug 14th 2020, 12:34 pm

[Quote from rgsua](#)

Komm einfach mal rum, dann machen wir deinen 😊

Jou, wenn ich in der Gegend bin komme ich auf jeden Fall vorbei !

Post by “antonius” of Aug 27th 2020, 12:18 pm

Hallo zusammen,

es geht langsam weiter. Nachdem ich die rechte Seite jetzt komplett neu lackiert habe, habe ich am Wochenende die hintere Stossstange begangen. Ich war sehr überrascht da ich die Stossstange rostfrei und in wirklich gutem Zustand erst vor ca. 1,5 Jahren montiert habe und auch mit Fluidfilm von innen geflutet hatte, war innen wirklich schon heftiger Rost. Also gut das ich da dran war. ich hab sie jetzt entrostet konserviert und von innen mit Unterbodeschutz lackiert. Hoffentlich hält das.

Meine alte Stossstange war angeschweisst und an den Seiten einfach durch die Seitenteile verschraubt. Aus einem schlecht reparierten Heckschaden ist das Teil auch nicht mehr richtig in Form. Trotz aller Mühen bekomme ich die Stossstange nicht gerade. Sie ist links zu tief oder rechts zu hoch. Ausserdem sitzt die Stossstange ca 1,5cm zu weit links. Die Halter habe ich schon aufgeflext aber auch die sind am Ende. Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass es längere Halter gibt. Ich fürchte ich muss damit leben bis eines Tages das Heck neu kommt. Es sei denn jemand hat einen Tipp...

Wirklich Schade denn der Rest gefällt mir inzwischen wirklich gut. Rechts muss der Kotflügel noch mal runter und der Kotflügel vorne etwas nach aussen. Die neue Tür wartet schon und die Zigeunerleisten müssen auch noch weg...

BG Ralf

Die krumme Stossstange



Links mit Leiste..



Und rechts jetzt ohne Leiste..



Post by "Alexi" of Aug 27th 2020, 3:24 pm

Hallo Ralf,

die Halter werden ja an den Kofferraummulden verschraubt. Kann es sein, dass die Kofferraummulden ein unterschiedliches Niveau haben? Kannst ja mal auf der Ebene vom Straßenboden bis zu den Schrauben an der Mulde links und rechts messen. In dem Fall würde dir ein Tausch des Heckblechs ja nichts bringen, sondern die Mulden müssen korrigiert werden

Gruß

Alexi

Post by “antonius” of Aug 27th 2020, 3:52 pm

[Quote from Alexi](#)

Hallo Ralf,

die Halter werden ja an den Kofferraummulden verschraubt. Kann es sein, dass die Kofferraummulden ein unterschiedliches Niveau haben? Kannst ja mal auf der Ebene vom Straßenboden bis zu den Schrauben an der Mulde links und rechts messen. In dem Fall würde dir ein Tausch des Heckblechs ja nichts bringen, sondern die Mulden müssen korrigiert werden

Gruß

Alexi

Hi Alexi, an den Spitzen habe ich gar keine Problem sondern unter den Lampen. Da wo die Halterungen im Heckblech hinter den Längsträgern sitzen. Und eben mit dem Versatz nach links.

BG Ralf

Post by “Ingo M” of Aug 27th 2020, 7:45 pm

Also Ralf, ich muss schon sagen, die Lackierung finde ich gut!

Wir können es so machen, ich bau dir deinen Motor aus und ein und du lackierst eben meinen Wagen?

I.

Post by “Alexi” of Jan 31st 2021, 3:07 pm

Hallo Ralf,

ich hab das hier gerade nochmal durchgelesen, weil du weiter oben zu Problemen bei der Fenstereinstellung schreibst und ich da gerade auch am nachbessern bin. Ich habe gefühlt genau das von dir beschriebene Problem: die hintere Scheibe liegt stramm an der Gummidichtung an (tendenziell sogar zu stramm), und die Dreiecksfenster vorne sind so eingestellt, dass sie gerade gut am Dichtungsrahmen anliegen. Die Fahrerscheibe läuft aber entweder extrem schwergängig, wenn ich sie hinten weniger stark neige (zu hohe Spannung auf der Scheibe) oder ich neige sie stärker und bekomme die Türe nicht mehr oder gehörigen Nachdruck zu. Wie hast du das denn bei dir gelöst?

Gruß

Alexi

Post by "antonius" of Jan 31st 2021, 4:15 pm

[Quote from Alexi](#)

Hallo Ralf,

ich hab das hier gerade nochmal durchgelesen, weil du weiter oben zu Problemen bei der Fenstereinstellung schreibst und ich da gerade auch am nachbessern bin. Ich habe gefühlt genau das von dir beschriebene Problem: die hintere Scheibe liegt stramm an der Gummidichtung an (tendenziell sogar zu stramm), und die Dreiecksfenster vorne sind so eingestellt, dass sie gerade gut am Dichtungsrahmen anliegen. Die Fahrerscheibe läuft aber entweder extrem schwergängig, wenn ich sie hinten weniger stark neige (zu hohe Spannung auf der Scheibe) oder ich neige sie stärker und bekomme die Türe nicht mehr oder gehörigen Nachdruck zu. Wie hast du das denn bei dir gelöst?

Gruß

Alexi

Display More

Hi Alexi,

richtig gelöst habe ich das nicht. Entweder, die Tür geht leicht zu, oder alles ist dicht. Beides geht bei mir nicht. Ich hab mir das schon bei vielen W111ern angeguckt. Ich hab das Gefühl, das ist bei jedem anders und auch die Leisten sitzen alle woanders. Das Problem, dass das QP bei Regenfahrten nicht dicht ist, kennen 90% der Halter ja gar nicht, weil das Auto Wasser nur zum waschen sieht.

Bei mir waren zuerst die Chromleisten in denen die Dichtung sitzt, zu weit innen verschraubt so das er nicht dicht wurde. Die habe ich erstmal wieder weiter nach aussen gebaut. Dazu musste ich nicht einmal bohren, denn die Original Löcher waren ja auch da. (Sachen gibts...) Wie ich den Winkel der hinteren Scheiben einstelle, hab ich bis heute nicht raus.

Hast du denn auf der B-Säulen Seite die langen oder die kurzen Schienen? Ich hab bei den neuen Türen die langen und damit kann man schon sehr viel mehr einstellen.

Wenn es nur die Dichtungen sind kann ich dich beruhigen. Die geben nach einiger Zeit nach.

BG Ralf

Post by "Alexi" of Feb 3rd 2021, 9:16 am

Hallo,

kurze Rückmeldung von meinem Stand:

- ich habe die kurzen fensterlaufschienen an der Schlosseite. Ab wann es die kurzen gab habe ich leider nicht rausfinden können, aber ich bin mir sicher, dass es mit denen auch irgendwie

funktionieren muss.

- ich habe mich jetzt dazu entschieden nochmal von "0" anzufangen. Gestern habe ich den Fensterhebermechanismus ausgebaut und festgestellt, dass die Gleitbacken für die horizontale Bewegung der Scheibe schon ca. 1 mm Spiel haben. Die werde ich jetzt erstmal tauschen, evtl. verkantet die Scheibe ja deshalb beim hoch- und runterfahren.

-zusätzlich ist es bei mir so, dass die Schlossfalle der Türe maximal zum Innenraum hin ausgerichtet ist, damit die Türe mit dem Heckkotflügel flüchtig fluchtet. An der Scharnierseite ist die Türe aber maximal nach außen ausgerichtet, damit sie mit dem vorderen Kotflügel flüchtig fluchtet. Das führt vermutlich dazu, dass die Scheibe vorne maximal rein und hinten maximal raus muss und dadurch verspannt. Ich werde mir nachher mal anschauen inwieweit man den vorderen Kotflügel zum Motorraum hin schieben / drücken kann. Am Spalt zur Motorhaube wäre noch etwas Luft. Wenn das funktionieren würde, dann könnte die Türe vorne auch weiter zum Innenraum hin verschoben werden und die Scheiben müssten weniger stark verspannt werden.

Soweit der Plan, ich melde mich wieder wenn ich schlauer bin.

Gruß

Alexi